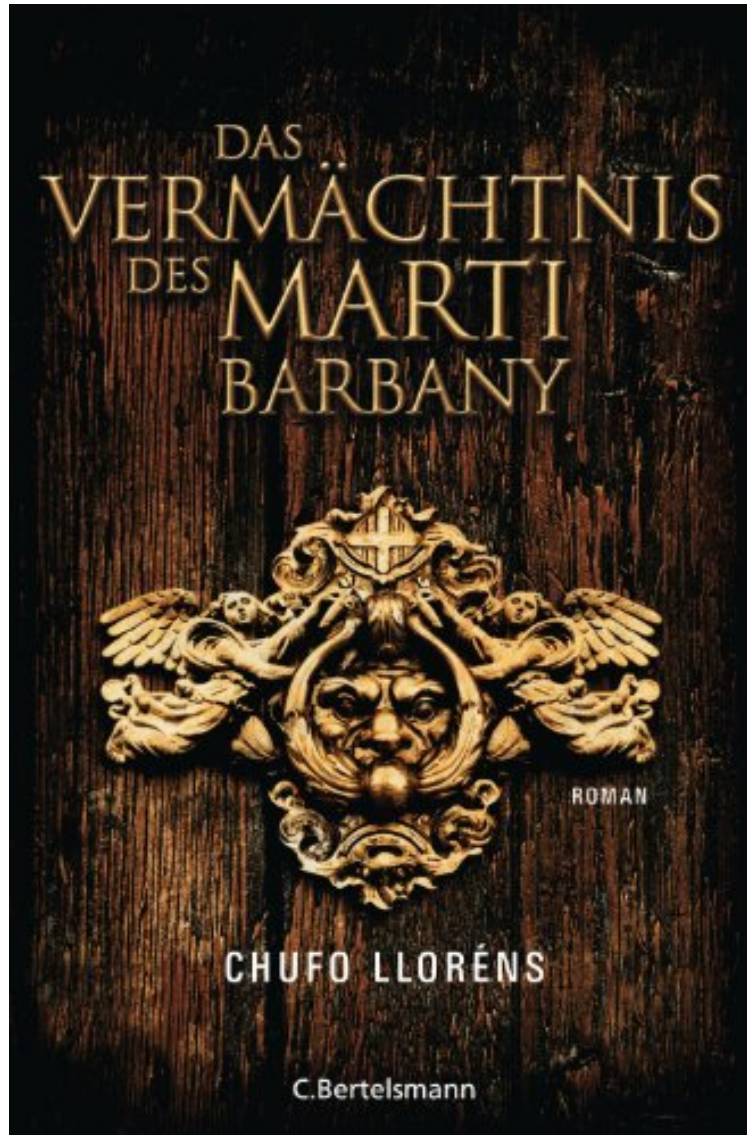


[Free] Das Vermchtnis des Mart Barbany: Roman

## Das Vermchtnis des Mart Barbany: Roman

Von *Chufu Llorns*

*ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #337907 in eBooksVerffentlicht am: 2009-09-15Erscheinungsdatum: 2009-09-22File Name: B004OL2TB4 | File size: 53.Mb

**Von Chufu Llorns : Das Vermchtnis des Mart Barbany: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Vermchtnis des Mart Barbany: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Super, historisch, spannend, etwas vorhersehbarVon Rasheedber den Inhalt des Buches brauche ich sicher nicht reden, daher nur meine Bewertung:Erstmal lese ich gerne Bcher, die in (kleinere) Kapitel eingeteilt sind, die immer abwechselnd verschiedene Handlungsstrnge der Charaktere erzhlen. So kann man schnell mal ein paar Seiten und Kapitel lesen, ist

aber auch nicht für lange gebunden. Man kann das Buch also relativ spontan auch mal wieder weglegen (wenn man die Spannung aushält). Positiv finde ich auch die schon angesprochene historische Recherche und Aufarbeitung. Man lernt eine Vielzahl neuer Begriffe, Eindrücke und Sachverhalten kennen. Super!!! Wie meine Vorrednerin, waren mir einige Handlungen doch etwas vorhersehbar und folgerichtig. Das ist kein großer Makel, aber es fällt schon auf. Aber ich will auch dazusagen, dass ich derartige Bücher häufig lese, gerade auch in der Zeit des Mittelalters. Ich denke, man kennt mittlerweile einfach mögliche Handlungsalternativen und hat ein gewisses Gespür für diese Zeit erhalten. Daher ein Punkt Abzug, den man allerdings nur als Vielleser beachten sollte! Die Sprache gefällt mir sehr gut, gut zu lesen und ich finde es auch gut, einmal nicht nur "modernes, cooles" Deutsch zu lesen (ich bin 24!). Daraus lernt man auch mal wieder, was unsere Sprache eigentlich zu bieten hat! Fazit: Ein super Buch, das historisch interessierte anspricht und zudem immer wieder interessante Infos eingestreut hat. Daher auf jeden Fall eine Kaufempfehlung! 23 von 25 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Alles, was man sich wünscht... Von Eskalina Marti Barnbany gerade achtzehn Jahre alt geworden, tritt in der großen Stadt Barcelona das Erbe seines Vaters an. Er möchte in der sich ständig vergrößernden Stadt das Bürgerrecht erwerben und hier ein neues Leben beginnen. Es dauert nicht lange bis er sich zu einem respektierlichen Handelspartner hochgearbeitet hat, doch der Mann, der ihm immer wieder Steine in den Weg legt, ist nicht nur einer der einflussreichsten Männer Barcelonas, sondern auch der Stiefvater der Frau in die er sich unsterblich verliebt hat... Es fiel mir schwer, mich in diese Geschichte einzufinden. Schuld daran mag vielleicht die etwas altmodische Sprache sein, in der das Buch geschrieben wurde. Ob es nun an der Übersetzung liegt, oder am Autor, kann ich dabei nicht sagen. Eigentlich hat diese Geschichte alles, was man sich von einem großen Roman über das Mittelalter in einer so bedeutenden Stadt wie Barcelona wünscht. Glück, Unglück, Liebe und Intrigen - Es finden sich mutige Gräfinnen ebenso, wie einflussreiche Kleriker, intrigante Kaufleute und treue Freunde, dazu wird immer wieder sprbar, dass der Autor gut über das Leben zu der Zeit der Handlung recherchiert hat. Er arbeitet verschiedene Handlungsstränge aus, und führt die einzelnen Schicksale seiner Personen immer mehr zusammen. Dennoch konnte ich mich nicht richtig für die Geschichte begeistern. Es sprang einfach kein Funke über. Die einzelnen Charaktere waren mir zu schwarz-weiß entworfen und die Handlung ebenso wie das Ende zu sehr vorhersehbar. Das mag vielleicht daran liegen, dass ich schon zu viele Bücher dieser Art gelesen habe und ich hier nichts Neues gefunden habe. So vergeblich gebe ich 3 Punkte für einen gut recherchierten und bis ins Detail ausgearbeiteten Plot, der zeigt, dass hier ein Autor seine Hausaufgaben gemacht hat. Erwähnen muss man außerdem noch die liebevolle Ausstattung des Buches. Der Innenband ist mit einem farbigen Druck von einem mittelalterlichen Bild versehen, der Buchschnitt ist als Rough cut gearbeitet, es finden sich auf den hinteren Seiten neben dem Nachwort des Autors eine Bibliographie, ein Personenverzeichnis, Karten der damaligen Handelsrouten und der Stadt Barcelona, sowie ein ausführliches Glossar. Bestimmt wird es viele Leser geben, die von diesem Buch sehr viel mehr begeistert sein werden, als ich es bin. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wunderbarer Historien-Schmecker Von Ulrike Werner Das Vermögen des Marti Barbany' zeichnet mit großem Detailwissen ein faszinierendes Abbild Barcelonas im 11. Jahrhundert. Sein Vater hat Marti Barbany überraschend ein großes Erbe hinterlassen. Mit Hilfe des Juden Baruch Benvenist erwirbt Marti das nötige Wissen und die nötigen Kontakte, um sein Vermögen mit Hilfe des Handels weiter zu vergrößern. In Barcelona herrscht Graf Ramon Berenguer I. zusammen mit seiner Geliebten und späteren Gemahlin Almodis de la Marche. Ihretwegen kam es zu einem Zerwürfnis mit seiner Gromutter Ermesenda von Carcassonne und zeitweise wurde sogar der Bann über den Grafen und Barcelona vom Papst verhängt. Der Ratgeber des Grafen ist der einflussreiche Bernat Montcus, ein listiger und habgieriger Mann, dem jedes Mittel Recht ist, um seine Stellung und seinen Reichtum zu wahren. Zufällig kommt es zu einer kurzen Begegnung zwischen Marti und Laia, der Tochter Montcusis woraufhin sich die beiden unsterblich ineinander verlieben. Doch Bernat Montcus hat andere Pläne mit seiner Stieftochter und er denkt noch nicht einmal im Traum daran sie Marti zur Frau zu geben, da dieser ja noch nicht einmal das Bürgerrecht von Barcelona hat. Das wird ein weiterer Ansporn für Marti, denn er hofft, wenn er erst einmal das Bürgerrecht errungen hat, doch noch um Laias Hand anhalten zu dürfen. Als Marti sich wegen seiner Handlungsbeziehungen auf eine längere Reise begibt erhält er dann eines Tages einen Brief von Laia. Sie teilt ihm mit, dass sie die Beziehung beendet. Marti kann es nicht fassen und entdeckt Hinweise, die ihn mißtrauisch werden lassen, ob hier alles mit rechten Dingen zugeht. Als er schließlich nach Barcelona zurückkehrt erwarten ihn einige böse Überraschungen, die in einen Kampf auf Leben und Tod zwischen ihm und Bernat Montcusi münden. Noch einmal muß Marti Barbany mit Unterstützung seiner Freunde alles wagen, um seine Zukunft zu sichern.

Kurzbeschreibung Spanien war fasziniert von einem Helden, der nur eines wollte: Ein Andenken bewahren. Werden Sie Teil seiner Geschichte! Barcelona, 1052: Der 18-jährige Mart steht vor den Toren der mittelalterlichen Stadt, um dort das Erbe seines verstorbenen Vaters anzutreten und in der verheerungsvollen Metropole ein neues Leben zu beginnen. Schon bald hat er sich zu einem respektierten Handelspartner hochgearbeitet. Nur Bernard Montcus, Finanzberater des Grafen, bekämpft den Neuankommeling hinterhältig. Doch Mart ist von seiner Gunst abhängig, denn er hat sich unsterblich in dessen Stieftochter Laia verliebt. Opulent und spannend zeichnet Chufó Llorns ein

farbenprächtiges Panorama der mittelalterlichen Gesellschaft und beschreibt den rasanten Aufstieg Barcelonas zu einem der bedeutendsten Handelszentren am Mittelmeer. Als Mart Barbany im Jahre 1052 volljährig wird, erbt er ein Dokument ausgehändigt, das ihn nach Barcelona führt. Dort soll das Testament seines vor zehn Jahren als Soldat gefallenen Vaters aufbewahrt sein. Der junge Mann macht sich auf den Weg in die große Stadt, um das Erbe anzutreten, und erlebt eine Überraschung: Sein Vater hat ihm ein großes Vermögen hinterlassen verbunden mit dem Wunsch, sein Sohn möge es auch für diejenigen Menschen verwenden, denen er, der Vater, in der Ausübung seines verhassten Soldatenberufes geschadet habe. Mart entwickelt einen ehrgeizigen Plan, wie er das Geld dem Willen seines Vaters gemäss anlegen will. Zugleich strebt er mit aller Kraft nach einem persönlichen Ziel: Er will ein vollwertiger Bürger der Stadt werden. Als er sich in die schöne Laia verliebt und sie ihm ebenfalls Gefühle entgegenbringt, scheint ihm auch auf diesem Gebiet das Glück hold zu sein. Doch Laias Stiefvater ist ausgerechnet Bernat Montcus, der einflussreiche Berater der Grafenfamilie, von dessen Wohlwollen auch Martins berufliche Pläne abhängen. Parallel zu dieser fiktiven Handlung wird die Geschichte der katalonischen Herrscher dieser Zeit erzählt, die im Konflikt des impulsiven Grafen von Barcelona, Ramon Berenguer I., und seiner Großmutter Ermesalda von Carcassonne ihren Ausgang nimmt: Der junge Graf hat sich in die mit Pons von Toulouse verheiratete Almodis de la Marche verliebt und ist bereit, seine eigene Ehefrau zu verstossen und Almodis zu entführen. Das aber würde das instabile Gleichgewicht der Mächte in der Region ins Wanken bringen und unweigerlich zu Krieg führen. Um dies zu verhindern, setzt Ermesalda, die unnachgiebige Herrscherin des Reiches, alle politischen Hebel in Bewegung und lässt ein diplomatisches Ränkespiel aus, in das nicht zuletzt der Papst in Rom hineingezogen wird. Während der erstgenannte Handlungsstrang schon für sich einen soliden historischen Roman ergeben würde, hat der Autor offensichtlich akribisch recherchiert und lässt das mittelalterliche Barcelona des elften Jahrhunderts hervorragend lebendig werden, hebt der zweite, auf den historischen Tatsachen beruhende Strang das Buch deutlich aus dem Durchschnitt des Genres heraus. Verwickelte Machtspiele, listige Diplomatie und große Gefühle dieses Opus magnum des über 75-jährigen barcelonischen Autors Chufi Llorns bringt wirklich alles mit, was man sich von einem historischen Roman wünscht. -- Christoph Nettersheim

Pressestimmen "Fesselnd bis zur letzten Seite." (Brigitte) "Meisterhaft!" (Petra) "Ein Muss für Barcelona-Fans!" (Bunte)